

Mercedes-Benz investiert 600 Millionen Euro in East London

Mercedes-Benz wird auch die nächste Generation der C-Klasse in East London (Südafrika) produzieren und erweitert das Werk mit einer Investition von 600 Millionen Euro. Dazu gehören eine neue Lackiererei und eine neue Rohbauhalle, der Ausbau der bestehenden Montagehalle und neue Logistikeinrichtungen. Insgesamt wird eine Fläche von etwa 100 000 Quadratmeter für den Neubau genutzt, dies entspricht einem Zuwachs von zwei Dritteln der bereits bestehenden Pkw-Produktionsfläche.

Das gab das Unternehmen heute bei einem Werksbesuch von Südafrikas Präsident Cyril Ramaphosa bekannt. Die Investition von 600 Millionen Euro fließt unter anderem in mehr als 500 Industrie-4.0-fähigen Roboter und eine Senkung des Energieverbrauchs pro produziertem Fahrzeug um 25 Prozent. Dazu gehört auch eine Regenwasserwiederverwertung.

Neben dem Hauptwerk in Bremen wird die C-Klasse außerdem noch in Tuscaloosa (USA) und bei BBAC in China produziert. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Südafrikas Präsident Cyril Ramaphosa und Markus Schäfer, Mitglied des Bereichsvorstands Mercedes-Benz Cars, Produktion und Supply Chain, bei der Bekanntgabe einer Investition von 600 Millionen Euro in das Werk East London.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Markus Schäfer, Mitglied des Bereichsvorstands Mercedes-Benz Cars, Produktion und Supply Chain zeigt Cyril Ramaphosa, dem Präsidenten von Südafrika die virtuelle Lackierausbildung in der Mercedes-Benz Learning Academy in East London.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz-Werk East London.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler